

M 18 Brief an Kirchenvorstand mit der Bitte für das erste Friedensgebet am Dom am 16. Oktober 1989

Archiv Kabisch

13.10.89

Dem Kirchenvorstand "St. Marien"
9540 Zwickau

In Kombination mit Vorleser

Liebe Schwestern, liebe Brüder !

Mit diesem Brief will ich Ihnen einige biblisch-theologischen Überlegungen zum aktuellen Friedensgebet am Montag zukommen lassen: Unser erfurchtsvolles Gotteshaus ist errichtet und durch Jahrhunderte erhalten worden, damit jeder Mensch in seiner konkreten Situation einen Ort hat, an dem er mit Gebeten Gott in den Ohren liegen kann und daß alle Hilfesuchenden durch sein heiliges Wort aufgerichtet und neue Hoffnung schöpfen können. Dazu bin ich als Pfarrer ordiniert worden, so daß ich entsprechend der heiligen Schrift und nach unserer landeskirchlichen Ordnung diese Gottesbegegnung verantwortlich ermögliche. Ich bin von Ihnen als Pfarrer gewählt und eingeführt worden, um an diesem Ort allen diese frohmachende Botschaft immer wieder nahezubringen. In meiner Doktorarbeit habe ich auf dieses Geschehen zwischen Gott und Menschen theologisch aufgearbeitet und verteidigt. Wir können gewiß sein, Gott allein kann diesen Glauben an den Vater, dem Sohn Jesus Christus und dem Heiligen Geist schaffen. Wir sind nur seine Werkzeuge. Jeder steht an einer anderen Stelle. Jeder hat seine Lebens- und Glaubenserfahrung. Er darf sich mit seinen Gaben einbringen. Keinem wird diese Begegnung ausgeschlagen. Gott wirkt nach seiner Gnade. So wird das Reich Gottes bunt, vielfältig und einmalig.

In der heutigen Zeit suchen viele Menschen. Sie finden keine Antwort. Sie werden mit den Problemen des Lebens nicht fertig. Sie sind draußen. Sie irren umher. Sie wissen nicht weiter. - Da können wir als Kirche, Christen und Pfarrer nicht daran vorbeigehen. Wir dürfen ihnen Hilfe anbieten. Hilfe kommt allein von Gott ! Wir können immer und überall im Gebet sagen was uns bedrückt. Er wird uns über sein Wort aufrichten, trösten und eine neue Zukunft verheißen. So entsteht bereits jetzt Segen, der sich über die ganze Welt ausbreiten wird. Das hat uns Gott verheißen. Wir können uns nur in sein Angebot gehorsam hineinbegeben. Dafür gewährt unserem Herr die alleinige Ehre.

Das Gebet um Frieden ist der Christenheit ans Herz gelegt. Gerade in Zeiten der Bedrängnis, der Not und der Ratlosigkeit will er unser gemeinsames Rufen: Herr, erbarme dich! So wird er uns nahen und uns neu zu sich führen. Für mich ist dieses Friedensgebet am Dom eine angemessene Form meines verantwortlichen Christseins. Als Pfarrer kann ich keine Gründe entdecken,

Hd. 1372475

daß Friedensgebete nicht schriftgemäß sind.
Deshalb bitte ich den Kirchenvorstand, daß bei einer Abstimmung meine
biblisch-theologischen Überlegungen als eine Ja-Stimme in Form des
Briefwahlrechtes eingebracht wird.

Mit brüderlichen Grüßen !

Ihr

Anbei: Verlaufs-skizze der geplanten Friedensandacht

EINGABE zum Kirchenvorstandsbeschluss

Die Not des Volkes ist groß. Keiner weiß, wie es weitergehen soll. Zehntausende verlassen täglich unser Land. Immer aggressiver gehen die Menschen auf die Straßen.

Wir als Kirchengemeinde und Kirchenvorstand können nicht schweigen. Wir müssen etwas tun, was uns Christen aufgetragen ist. "Es muß gebetet werden, daß es im Himmel klingelt." (Pfr. B. [REDACTED]) Wir wollen der Heiligen Schrift vertrauen: "rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten" (Ps. 50, 15).

Deshalb die Bitte an den Kirchenvorstand um Beschlußfassung : daß in unsrem Dom bis auf ~~Weiters~~ jeden Montag ein Friedens-^{Gebet}gottesdienst um 17 Uhr gehalten wird.

Verantwortet vom Kirchenvorstand

Getragen von einem Team, zusammengesetzt durch Dompfarrer(?), interessierte Pfarrer, konziliarer Prozeß, Gemeindeglieder, Musiker..... *am Volk*

Ablauf: theologisches Anliegen - Lieder

Verkündigung
Informationen zum Gebet

Gebet

Segen

diakonisches Handeln - allgemeine Informationen zur Lage und Handlungsimpulse

Team übernimmt : Organisation

Ausgestaltung

Nacharbeit - Säubern

Gespräche und seelsorgerliche Begleitung

Das Team ist dem Kirchenvorstand rechenschaft schuldig.

